



Nummer: 124/2013
den 13. Nov. 2013

Tischvorlage

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA 14. Nov. 2013
 JHA

Betreff: Schülerzahlen der Schulen in der Trägerschaft des
Landkreises Esslingen 2013/14

Anlagen: 1) Vorjahresvergleich Zahl der Klassen / Schülerzahlen
2) 5-Jahresvergleich Schülerzahlen 2009/2010 - 2013/2014

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufgrund der geänderten Schülerzahlen ist im Haushaltsjahr 2014 mit höheren Sachkostenbeiträgen zu rechnen. Die Haushaltsverbesserung beträgt rd. 36.300 € und wird im Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014 berücksichtigt (vgl. sep. Vorlage zur Sitzung des VFA am 05.12.2013).

Sachdarstellung:

1. Berufliche Schulen

Im **beruflichen Bereich** können die Schülerzahlen zum Schuljahr 2013/14 sowohl im Vollzeitbereich (plus 34) als auch im Teilzeitbereich (plus 77) einen leichten Anstieg verzeichnen.

1.1 Vollzeitbereich

Im **Vollzeitbereich** besteht auch in diesem Jahr eine ungebrochen hohe Nachfrage nach den beruflichen Gymnasien. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,83 % gestiegen.

Am Wirtschaftsgymnasium der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule wurde in diesem Schuljahr das Profil „Internationale Wirtschaft“ neu eingerichtet, welches an den beiden anderen kaufmännischen Schulen bereits seit dem letzten Schuljahr besteht. Das neue Angebot an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule erfreut sich mit 27 Schülerinnen und Schülern einer hohen Nachfrage.

Insgesamt sind die Schülerzahlen der zweijährigen Berufsfachschule relativ stabil. Während im letzten Schuljahr 1224 Schüler die zweijährige Berufsfachschule besuchten, sind es in diesem Schuljahr 1107 Schüler (minus 117) bei nahezu konstanten Klassenzahlen (minus 4).

Die Friedrich-Ebert-Schule bietet in diesem Schuljahr kein Berufseinstiegsjahr (BEJ) und Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) - bisherige Bezeichnung Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) - an. Infolgedessen ist ein leichter Rückgang der Schülerzahlen (minus 22) im Vollzeitbereich zu verzeichnen.

1.2 Teilzeitbereich

Die leicht steigenden Schülerzahlen im **Teilzeitbereich** sind auf die stabile Wirtschaftslage in unserem Landkreis zurückzuführen. Es ist ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen vorhanden.

Im Bereich der Erzieherausbildung an der Fritz-Ruoff-Schule ist eine Zunahme der Schülerzahlen von insgesamt 61 auf 98 Schülerinnen und Schüler (plus 37) festzustellen. Speziell die zum letzten Schuljahr neu eingeführte praxisintegrierte Erzieherausbildung verzeichnet auch in diesem Jahr eine große Nachfrage. Im Vergleich zum letzten Schuljahr ist ein Plus von 38 Schülerinnen und Schülern festzustellen.

Ursächlich für den Rückgang der Schülerzahlen an der Käthe-Kollwitz-Schule im Teilzeitbereich (minus 29) sind vor allem die rückläufigen Schülerzahlen im Berufskolleg für Sozialwesen in Teilzeit und in der Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag.

2. Sonderschulen

Die Schülerzahlen im **Sonderschulbereich** haben in der Gesamtbetrachtung einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Während an der Bodelschwingschule (minus 1) und an der Verbundschule (plus/minus 0) die Schülerzahlen stabil geblieben sind, sind die Schülerzahlen der Rohräckerschule (minus 25) leicht zurückgegangen. Die Klassenanzahl blieb insgesamt an der Rohräckerschule (plus/minus 0) stabil.

Der geschäftsführende Schulleiter der beruflichen Schulen, Herr Oberstudiendirektor Fischle, steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

Heinz Einingner
Landrat